



Gesucht: Mehr Punkte im Punktesystem Biodiversität der IP-SUISSE!

1. Ausgangslage

Was kann ich machen zur Förderung Biodiversität auf meinem Betrieb? Ich verliere BD-Punkte wegen Verlust von Pachtland, ich konnte Land übernehmen mit wenig BFF, wegen Verlust der Projektqualität, oder einfach, weil ich noch mehr machen will, Freude daran habe und auch von der Wirkung und Funktion der Biodiversität überzeugt bin.

Geballte Informationen zu diesen Themen finden Sie unter: www.agrinatur.ch



2. Nutzungsparzellen (Ziff. 3, Nutzungsparzellen & -Typen)

Werden Nutzungsparzellen durch BFF-Massnahmen «geteilt», so können zusätzliche Nutzungsparzellen geschaffen werden, dies bei gleicher Kultur: Z.B. ein grosses Getreidefeld wird mit 1 oder 2 Säumen «abgetrennt». Somit ergibt sich aus einem Getreidefeld 2 oder 3 Nutzungsparzellen, die so angegeben werden können. Gleiches kann auch mit Grünlandflächen gemacht werden, hier z.B. mit einem BFF-Streifen (z.B. ex. Wiese) oder einer Hecke. Aufwertung, Mehrwert für Biodiversität und Produzenten und mehr Punkte! Gleichzeitig kann es Punkte für die Mehrflächen geben, ev. für Qualität und Struktur!

3. BFF-Flächen (Ziff. 5.ff, BFF 1/2)

Grundsätzlich gilt: Mehr BFF gibt mehr Punkte. Da die Punktevergabe im %-Verhältnis zur LN berechnet wird, lohnt es sich im Punktesystem auszuprobieren, bei welcher Mindestfläche der Sprung zum nächsten Zusatzpunkt gelingt (gilt so bei vielen Massnahmen). Einfach Daten wieder anpassen vor dem Speichern!

→ Betriebe mit zu wenig BFF-Flächen können vor allem durch zusätzliche BFF zu mehr Prozenten kommen (mind. 9 %), aber auch mit Hochstammbäumen! Beachten Sie den Mindestanteil von 4.5 % BFF aus der LN.

4. Hochwertige BFF (Ziff 5.ff, BFF 1/2)

Können auf Grün- und Ackerland angelegt und bewirtschaftet werden. Hochwertige Qualität ist wichtig für die Biodiversität und wird im IP-SUISSE Punktesystem höher bewertet:

Tabelle 1: Hochwertige BFF in IPS-Qualität (ab 2026)

Ziff.	Massnahme	Qualität
5.1	Extensiv genutzte Wiesen (611)	wenn Qualität Stufe II
5.2	Wenig intensiv genutzte Wiesen (612)	wenn Qualität Stufe II
5.3	Extensiv genutzte Weiden (617), Waldweiden (618)	wenn Qualität Stufe II
5.4	Buntbrachen (556)	angemeldet
5.5	Rotationsbrachen (557)	angemeldet
5.6	Säume auf Ackerfläche (559)	angemeldet
5.7	Ackerschonstreifen	angemeldet
5.8	Nützlingsstreifen (572)	wenn mehrjährig
5.9	Hecken- Feld- und Ufergehölze (852, 858)	wenn Qualität Stufe II
5.10	Streuflächen (851)	angemeldet
5.12	Rebflächen mit natürlicher Artenvielfalt (717)	wenn Qualität Stufe II
5.14	Bäume als BFF (921, 924)	wenn Qualität Stufe II

5. Grünland BFF (Ziff. 5.1-5.3, BFF 1/2)

Mehrpunkte durch QII und Strukturvielfalt:

Überführung in QII: Qualitätsflächen sind wertvoll und führen zu mehr Punkten. Je nach Parzelle, Boden und Lage ist der Erfolg unterschiedlich, aber grundsätzlich hat man gute Erfolge mit folgenden Varianten in extensiven Wiesen zu verzeichnen:

- A) [Neuansaat](#) (Achtung Umbruch einer ex. Wiese: Kant. Bewilligung erforderlich)
- B) [Heublumenmethode](#)

Gutes Know-how bei der Beratung! Holen Sie eine [Zweitmeinung](#) oder [Drittmeinung](#) ein oder via [RegioFlora](#).



Foto: Dominik Hagist

Strukturvielfalt: Parzellen aufwerten mit Strukturvielfalt (z.B. mit mind. 10 % Strukturen wie Altgrasstreifen, Hochstammbäumen, Gräben, Gebüsch, Ast- und Steinhäufen, Felsen usw.).

Hinweis: In den meisten Vernetzungen wird dieser Anteil Struktur ebenfalls verlangt.

Hinweis: Extensive Weide braucht nur 5 % Strukturvielfalt!

Grossflächige QII-Flächen im Grünland (Ziff 7.2, BFF 2/2)

QII-Flächen im Grünland, welche grösser als 25 a sind, können unter Ziff 7.2 angegeben werden! Wie?

Bsp 1: Zusammenhängende ex. Wiese QII mit 55 a: Wie viele Teilflächen (Einheiten à **25**) haben darin Platz? Also **2** ! Oder man hat eine zusammenhängende ex. Weide QII mit 82 a: Durch 25 a → **3** ! Diese Werte kann man geltend machen, bei mehreren solchen Parzellen zusammenzählen und eintragen.

Räumliche Verteilung der Grünland-BFF (Ziff 9.2, BFF 2/2)

Alle Grünland BFF (grösser als 10 a, mit oder ohne Qualität) können hier zusammengezählt und die Anzahl eingetragen werden.

Hochstammobstgärten (Ziff. 11.4, Massnahmen Grünfl.)

Hochstammbäume (mind. 10) auf einer BFF Grünfläche stehend, können zusätzliche Punkte geben!

6. Acker BFF (Ziff 5.4-5.8, BFF 1/2)



Grundsätzlich haben die meisten BFF auf Acker automatisch Qualität und Strukturpunkte. Ausnahme ist der einjährige Nützlingsstreifen (fehlendes Winterhabitat)! Eine Kombination von Massnahmen ist möglich und kann zu zusätzlichen Punkten führen (siehe Tabelle1). Selbstverständlich können auch hier Zusatzpunkte für grossflächige Qualitätsflächen und räumliche Verteilung erlangt werden.

→ Mehr BFF: Wie bereits erwähnt, je mehr BFF, desto mehr Punkte.

Grossflächige QII-Flächen (Ziff 7.1, BFF 2/2)

Qualitäts-Flächen im Ackerland, welche grösser als 25 a sind, können unter Ziff 7.1 angegeben werden! Berechnung analog Grünland:

Bsp 1: Zusammenhängender Ackersaum von 27 a: Wie viele Teilflächen (oder Einheiten à **25** a haben darin Platz? Also **1** !

Bsp 2. Zusammenhängende Buntbrache von 105 a: Durch 25 a → **4** !

Bsp 3: Saum von 27 a und Buntbrache von 105 a = 1 Fläche für den Saum + 4 Flächen für die Brache = 5 Punkte.



Räumliche Verteilung der BFF (Ziff 9.1, BFF 2/2)

Alle Acker BFF (grösser als 10 a, mit oder ohne Qualität) können hier zusammengezählt und die Anzahl eingetragen werden.

7. Massnahmen Ackerbau Ziff. (10.1-10.9, Massnahmen Ackerfl.)

Diverse Massnahmen in Ackerflächen dienen der Biodiversität (oft auch der funktionalen Biodiversität). Die Punkte der umgesetzten Massnahmen werden zusammengezählt und dann in % Anteil der Ackerfläche im Punktesystem eingerechnet.

Bsp: Patches, Getreide in weiter Reihe, Gründüngungen, Untersaaten, Extenso, herbizidloser Anbau usw.)

8. Massnahmen Grünland (Ziff 11.ff + 12.ff, Massnahmen Grünfl.)

Diverse Massnahmen im Grünland dienen der Biodiversität (ev. auch funktionale Biodiversität). Die Punkte der umgesetzten Massnahmen werden zusammengezählt und dann in % Anteil der Grünfläche im Punktesystem eingerechnet.

(Ziff 11. ff): Mähen mit Balkenmäher, Verzicht Mähaufbereiter ([Schlaumähen](#)), gestaffelte Mahd (Kanton), Hochstammobstgärten

(Ziff 12 ff.): Intensiv: Silofrei, Balkenmäher, Verzicht Mähaufbereiter



9. Wald und Feldrand (Ziff 13, Spez. Massnahmen)

Waldränder mit Förster aufwerten und unter Ziff. 13.1 eintragen. Nachfolgende Pflegeeingriffe (alle 4 bis spätestens 6 Jahre) sind zwingend, ansonsten verfällt der Nutzen und somit die Punkte.

Feldränder im Ackerbau (neuer Punkt 13.2). Kein Mulchen und mindestens 8 Wochen Schnitt-Intervall, Erntegut wegführen! 2 Punkte!

10. Genetische Vielfalt (Ziff 14, Spez. Massnahmen)

Tierassen gem. ProSpeciaRara Liste geben Punkte. Original Braunvieh, Eringer Rind, Simmentaler Code (60), Freiburger-Pferde und Appenzeller Hund können ebenfalls angegeben werden.

Nutzpflanzen (gem. ProSpeciaRara + Fructus Liste) wie Obstbäume, Oberkulmer, alte Kartoffel/Gemüsesorten,...

11. Förderung Zielarten (Ziff 15.1, Spez. Massnahmen)

Sie fördern auf irgendeine Weise Zielarten, geben LN- und Arbeitsbedarf an, notieren Sie es unter Ziff.15.1 oder senden Sie eine E-Mail an <mailto:bd@ipsuisse.ch> mit Flächenangaben, Fotos oder Projektbeschrieb. Haben Sie früher mal was eingegeben, kontrollieren Sie es und speichern Sie es erneut ab!



12. Hof+ Punkte (separate [Excel Datei](#))

Hof+ kommt auf dem Betriebsgelände zum Einsatz!
Massnahmen auf Hof und um Gebäude können ausserhalb des Punktesystems aufgeführt werden.

Grundanforderung:

Kein Herbizid auf dem Hofgelände, Schächte abdecken und Ausstiegshilfe bei Wasserflächen sind Bedingung!
Hof+ wäre auch ideal in Siedlungsgebieten!



H O F +

Leitfaden zur Umsetzung
der Massnahmen

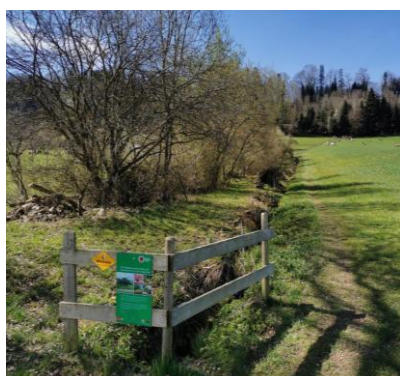


Foto: Simon Birrer

Informationen finden Sie z.B. unter

www.agrinatur.ch

[IPS-Richtlinien Biodiversität](#)

unter www.ipsuisse.ch oder auch in den Infobutton im Punktesystem! [Login](#)

Feldrandtafeln: Zeigen was man hat und erklären. Gratis im [IPS-Shop](#)

Bitte beachten Sie bei der Eingabe im Punktesystem Biodiversität:

Einheiten: → **Hektaren** nicht Aren!

Betriebsflächen: → Streue, Dauerkulturen, usw. NICHT ins Grünland einrechnen! Dies wird als Differenz zur LN vom System automatisch ausgefüllt! Es gibt sonst eine Fehlermeldung, wenn z.B. Streueflächen in den BFF eingetragen werden!

Hinweis für Anpassungen bei BFF:

Angegebene Massnahmen im ganzen Punktesystem checken!

Zum Beispiel: Mehr ex. Wiese:

Ziff. 5.1: Fläche wird angepasst

Bitte folgende Ziffern überprüfen:

Ziff. 7.2 Grossflächige BFF mit Qualität

Ziff. 9.2 Räumliche Verteilung

Ziff. 11 ff Massnahmen Grünland